

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 497.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Bezugspreis f. Halle u. Magdeburg 2.50 Mtl. durch d. Post bezogen 3 Mtl. f. d. Vierteljahr. Postzeitungsliste Nr. 3239. Die Gall. Stg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Gall. Courrier (tägl. Feuilletonbeil.), N. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Samst. Mitteilg.

Erste Ausgabe

Haftungsbehalten f. d. festschaltene Zeitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Mtl. anstandslos 30 Mtl. Restamen am Schluß des rechnerischen Zeils die Zeile 100 Mtl. Singsen-Annahme d. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walter Gebenleben in Halle a. S.

Sonntag, 22. Oktober 1905.

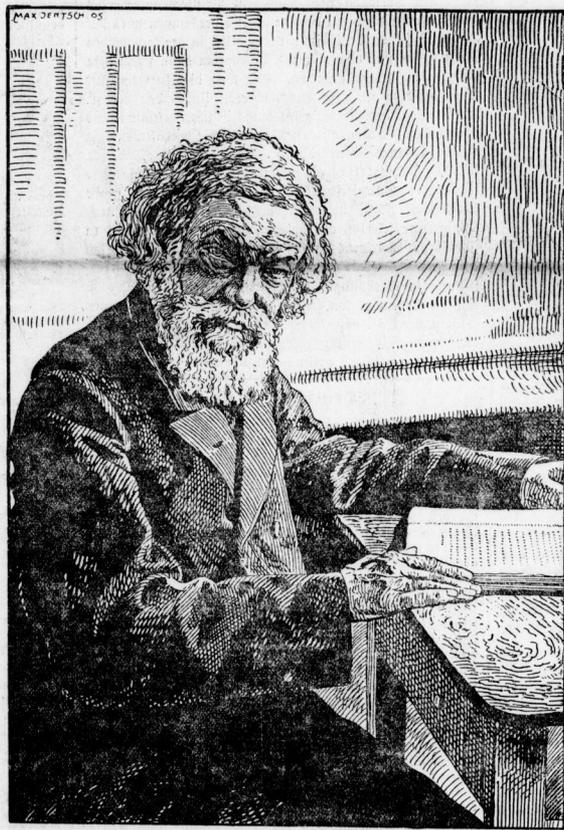
Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telefon-Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Julius Kühn.

Zu seinem achtzigsten Geburtstage am 23. Oktober 1905.

Unter den Lehrern, welche an der Universität Halle a. S. gewirkt haben und noch wirken, nimmt Julius Kühn, wirklicher Geheimrer Regierungsrat und ordentlicher Professor der Landwirtschaft eine ganz hervorragende Stellung ein. Seine Bedeutung liegt dabei einmal darin, daß er in den nunmehr 43 Jahren akademischer Lehrtätigkeit eine sehr große Zahl von Schülern aller Herren Länder an sich gezogen hat, wodurch die Zahl der Halle'schen Studenten beträchtlich vermehrt wurde, und andererseits darin, daß er sich

liches Verständnis für Ursache und Wirkung dazu kommen muß, wie es nur durch wissenschaftliches Studium auf breiter Basis gewonnen wird. Wenn etwa hierbei die Grundwissenschaften, die für das Verständnis der landwirtschaftlichen Vorgänge notwendig sind, also besonders die Naturwissenschaften und die Nationalökonomie, nicht, wie auf den Universitäten, allgemein und so gründlich wie nach Menschentätigkeit möglich, betrieben werden, sondern nur mit einer gewissen Auswahl, wie sie der zufällig Lehrende für die Lernenden erforderlich hält, so ergibt sich daraus, wie die Erfahrungen mit den alten Akademien zeigten, ein Zustand, in welchem die Landwirtschaftswissenschaft gleichsam mit einer chemischen Mauer umgeben ist, und wo in bezug auf Hilfswissenschaften eine ständige Unselbständigkeit und Abhängigkeit von anderen unvermeidlich ist. Es zeigt sich dies auch in der langjährigen Entwicklung, besonders der deutschen Landwirtschaft während vieler Jahrzehnte, darin, daß alle eigentlich exakten wissenschaftlichen Fragen in der Landwirtschaft den Vertretern der Naturwissenschaften, im besonderen der Chemie in Form der Agrarchemie überlassen werden mußten, während die Landwirte selbst zur wissenschaftlichen Mitarbeit sich unfähig fühlten. Alle die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung, welche zur weiteren Entwicklung des landwirtschaftlichen Betriebes im vorigen Jahrhundert, besonders etwa in der Mitte, notwendig waren, mußten die Landwirte untätig von anderen bearbeiten sehen, und ohne selbständiges Urteil fertig hinnehmen. Dieser Zustand sollte vermieden werden, und es sollte dahin kommen, daß der Landwirt aus seinen Kreisen selbst die wissenschaftlichen Bahnbrecher seines Gewerbes lieferte durch die Verlegung der höchsten landwirtschaftlichen Ausbildung an die Universität. In der Erkenntnis dieses hohen Zieles liegt für die damaligen Vertreter des Landwirtschaftlichen Zentralvereins der Provinz Sachsen ein hohes, nicht genug anzuerkennendes Verdienst. Diese Bestrebungen des Zentralvereins lassen sich bis zum Jahre 1851 zurück verfolgen; sie fanden aber erst Anfang der 60er Jahre ein bereitwilliges Gehör bei der Staatsregierung. Zur Verwirklichung dieser Idee kam es nun, wie sich alle Beteiligten damals klar waren, in ganz besonders hohem Maße darauf an, eine geeignete Persönlichkeit zu gewinnen. Dieselbe mußte nicht nur fähig sein, die hohe wissenschaftliche Tätigkeit, die der Idee entsprechend von den Landwirten der Zukunft erwartet werden mußte, selbst im höchsten Maße zu leisten, sondern sie mußte damit auch ein besonderes Lehr- und Organisations-talent verbinden, und vor allem aber auch selbst von der Idee des Universitätsstudiums der Landwirte voll durchdrungen und begeistert sein. Man sieht, daß die Wahl dadurch außerordentlich schwierig war. Da war es besonders Hermann von Nathusius, wohl damals der wissenschaftlichste unter den Landwirten der Provinz Sachsen, der auf Julius Kühn aufmerksam machte und betonte, daß die ganze Einrichtung des Studiums der Landwirte nur gelingen könnte, wenn man Julius Kühn dafür gewänne.



vermöge seiner reichen Erfahrung und seiner gründlichen Weiterbildung auf dem Gebiete der Landwirtschaft für diese ständig als wertvollster und treuer Berater gezeigt hat. Stets, wenn irgend eine Frage auftauchte, welche speziell für die deutsche Landwirtschaft und auch für weitere Kreise brennend war, hat er das Wort ergriffen und zur Klärung von einem völlig unvoreingenommenen und nur auf wissenschaftlicher Beweisführung beruhenden Standpunkte aus beigetragen. Wie ihm die Studierenden im Laufe der Jahre den Beinamen „Vater Kühn“ gegeben haben, nicht nur seiner durch die reiche Erziehung erworbenen Fähigkeit wegen, alle ihm vorgetragenen Fragen persönlich und sachlicher Natur schnell und sicher beurteilen zu können, sondern auch wegen seines väterlichen Interesses, welches er für jeden seiner Schüler in allen Fällen zeigt, so verdient er ebenso in bezug auf die Landwirtschaft überhaupt, speziell die in Deutschland, diesen Beinamen, indem er stets die Interessen derselben zu den seinigen gemacht hat und für das Wohl und Wehe derselben ohne Rücksicht auf seine eigene Person mannhaft eingetreten ist. In diesen beiden Punkten etwa zeigt sich seine Bedeutung, wie sie nach außen, auch dem fernern Stehenden, bekannt ist und auch allgemein anerkannt wird. Wenn man nun fragt, wie hat sich diese Werthung seiner Person und seiner Tätigkeit bilden können, so ist es angebracht, einen Blick auf seine wissenschaftliche und persönliche Entwicklung zu werfen.

Für die Universität Halle oder auch allgemein für die Provinz Sachsen gewann Julius Kühn im Anfang der 60er Jahre an Interesse und Bedeutung, als hier ein alter Wunsch des früheren „Landwirtschaftlichen Zentralvereins für die Provinz Sachsen“, der späteren „Landwirtschaftskammer“, eine höhere Lehrstätte für Landwirte in der Provinz zu besitzen, Aussicht auf Erfüllung gewann. Charakteristisch für diesen Wunsch und Plan des Zentralvereins war nun aber, daß verhältnismäßig früh schon hier betont wurde, daß in der Provinz Sachsen für die höchste Ausbildung der Landwirte die Universität gewonnen werden sollte, im Gegensatz zur Ausbildung in isolierten selbständigen Akademien, wie sie bis dahin anderwärts existierten. Man hatte innerhalb des Zentralvereins die Bedeutung einer wirklich allgemein wissenschaftlichen und gründlichen Bildung für den Landwirt erkannt, da dieser gegenüber anderen Berufsarten ganz besonders mit den von den Naturwissenschaften behandelten Naturkräften zu tun hat und von diesen abhängt. Man sah ein, daß ein wahrhaft gebildeter Landwirt mit weitem Wirkungsbereich nicht nur erfahrungsgemäß, oder auch nur unter Benutzung von Mitteilungen anderer wissen mußte, wie unter den verschiedenen Verhältnissen zu handeln sei, sondern auch warum. In der Landwirtschaft, in der unter der ungeheuren Mannigfaltigkeit der natürlichen Verhältnisse wohl nie zwei völlig gleiche Fälle in der Erscheinung treten, ist derjenige, der nur für seinen Beruf Gedächtnisstoff angehäuft hat, in neuen, bisher unbekanntem Fällen immer in gewissem Maße unselbständig, wenn er nicht zufällig in hervorragender genialer Weise beanlagt ist. Man kann sagen, daß für den Durchschnitt der in Frage kommenden Personen das einfache Anhäufen von eingelerntem Gedächtnisstoff für die Wechselfälle der Praxis nicht ausreicht, sondern daß hier ein gründ-

liche zu leisten, sondern sie mußte damit auch ein besonderes Lehr- und Organisations-talent verbinden, und vor allem aber auch selbst von der Idee des Universitätsstudiums der Landwirte voll durchdrungen und begeistert sein. Man sieht, daß die Wahl dadurch außerordentlich schwierig war. Da war es besonders Hermann von Nathusius, wohl damals der wissenschaftlichste unter den Landwirten der Provinz Sachsen, der auf Julius Kühn aufmerksam machte und betonte, daß die ganze Einrichtung des Studiums der Landwirte nur gelingen könnte, wenn man Julius Kühn dafür gewänne.

Die Aufmerksamkeit war damals nicht ohne Grund auf Kühn gelenkt worden; derselbe hatte sich als praktischer Landwirt, zunächst als Verwalter und Inspektor, bereits hervorragend literarisch betätigt. Vom Jahre 1851 an etwa existieren von ihm verschiedene größere Aufsätze und Arbeiten, z. B. in der „Deutschen Drainierzeitung“ und den „Veröffentlichungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur“, welche in für die damalige Zeit auffallend gründlicher Weise verschiedene landwirtschaftlich wichtige Punkte behandeln; so trat er in Schlesien zuerst für die Anwendung der Drillmaschine ein, wobei er in eingehender Weise die Bedingungen und Folgen ihrer Anwendung klarlegte, sodann teilte er selbsterrundene Verbesserungen der Drainage mit, die auch heute noch allgemein

Vertical text on the left margin, likely a list of names or a table of contents, partially obscured and difficult to read.

BRUNO FREYTAG, Halle S., Leipzigerstr. 100.

Part., I. und II. Etage.

Kleiderstoffe.

Satins und Tuche
in aparten Farben.
Kleider-Sammete.
Kleiderstoffe
in englisch. Geschmack,
engagierte Muster.
Schwarze Kleiderstoffe.
Ball- u. Gesellschaftsstoffe.
Blusenstoffe.

Saison - Neuheiten!

Reichhaltigste Auswahl
aparter Neuheiten in allen Preislagen
bei solider Bedienung.

Seiden - Stoffe.

Besätze * Spitzen * Borten

Konfektion.

Jacketts
Paletots
Umhänge
Abend-Mäntel
Kostüme
Kostüm-Röcke
Blusen
Unterröcke
Morgenröcke
Kinder-Garderobe.

Teppiche, Gardinen, Portièren etc. Leinen- u. Baumwollenwaren. Wäsche.
Anfertigung von Kostümen und Paletots. Muster- und Auswahlsendungen nach auswärts.

A. Hugo Springstein,
Föpfer, Geiſtſtraße 36,
empfeht sich zum Umziehen, Repa-
raturen und Reinigen von Seiden
oder Art. 18972

Meine eleganten fertigen
Winterüberzieher,
welche von Maschinenfertigung
nicht zu unterscheiden sind,
finden 1463
allgemeinen Beifall
und kosten nur
25, 30, 40 - 50 M.
Otto Knoll,
36 obere Leipzigerſtr. 36.
Habacht-Sparnarten.

Preislisten und Vorschläge bereitwilligst.

Porzellan
Glas
Steingut

empfeht in grösster Auswahl
und besten Qualitäten zu aner-
kannt billigsten Preisen

Louis Böker,
Halle a. S., Leipzigerstr. 7.
Fernsprecher 688. 4820

Versand nach auswärts unter Garantie — Verpackung frei.

Chaurey Fils, Epernay,

sehr beliebter, preiswerter echter Champagner.

General-
Vertretung **Heinr. Hackert,** Weinhandlung,
Wilhelmstr. 20. 4447

Wenn dich außerlich mit
Germania-Badpulver
billigsten Preis, 10 Pf. 6 Tafeln 20 Pf.
Wespe gratis
erschaffen ist, bei Haut-
krankheiten und durch Blat bei
Hautschwellungen.
H. Franke, Apotheker,
Geiſtſtraße 7 über 100a, Sonn. 9 u. 10.

Hastoren-Cabak,
rühmlichst bekannt u. hervorragend
mit 30 Pf. 20 Pf. Versand in
10 Pf. Senden nur 10 Pf. franco.
Rich. Heinze,
Gr. Zeiſtſtr. 71, a. d. Hauptpost.
1806

Clichés
jeder Art
liefern schnell,
gut und billig
Rudolff & Beissner
HALLE a. S. 6.
Lindenstr. 41.

Echt russische
Juchtschäfte
zu langen Stiefeln verfertigt
H. Samland, Schuhfabrik an
der russischen Grenze. Größtes
Juchtschaf-Verkauf-Geschäft
ganz Deutschlands. Preisliste
Nr. 26 gratis u. franco. 1320
Schuhfabrik aller Art,
Abriegelstraße Gr. Märkerstr. 23.

Unübertroffene Preiswürdigkeit
solideste Arbeit
Zuschönheit und grösste
Haltbarkeit
begründen seit 1828 den Welruf
der Hof-
Firma: **Ritter** Pianoforte-
Fabrik
Halle a. S.




Otto Neitsch, Halle (Saale).
Fabrik für
Transporteinrichtungen für jedes Quantum,
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.
Dreissigjährige Spezialitäten:
Feldbahnen, Hängebahnen, Luftseilbahnen, Bremsberge,
Grubenbahnen, Umlader, Gleisseilbahnen, Aufzüge,
Fabrikbahnen, Transporteure, Kettenbahnen, Fahrstühle.
Goldene Medaille Leipzig 1897. 4433
Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Constructionen überlegen.
Enorme Ersparnis an Betriebskosten.



LIEBIG

EXTRACTUM CARNIS LIEBIG
MANUFACTURED BY
THE LIEBIG'S EXTRACT OF MEAT COMPANY
LIMITED
LONDON
FACTORY: 31, Abchurch Lane, London, E.C. 4
GENERAL DEPOT, ANTWERP

Pädagogium Allstedt in Thüringen.
Eltern, denen die Erziehung ihrer Söhne und Töchter
schwerfällt, oder die sich der Erziehung ihrer Kinder nicht genug
widmen können, werden auf obige Anstalt aufmerksam gemacht.
Vorbereitung für die Einj. Freiw. Prüfung und die
höheren Klassen aller höheren Lehranstalten.
Besondere Sorgfalt nachweisbar. Individuelle Behandlung
der Jügelinge auf Grund einer 30jährigen Erfahrung. Vorzüg-
lichste Verpf. u. geistige Pflege. — Aufnahme vom 10. Lebensjahr ab.
Erfolg sicher, näheres brieflich, nicht durch Postkarte, nach
genauer Angabe aller Verhältnisse des Jügelings. Vorz. Ref. Nr. 4188
Allstedt i. Thür., im Oktober 1905.
Alfred Pache, Director, Farnet a. D.

Landwirtsch. Winterſchule Wittenberg,
Lehranstalt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
Die Anstalt eröffnet am 1. November d. J., 3 Uhr nach-
mittags. Der Unterricht wird in zwei Klassen er-
teilt. Reichhaltige Lehrmittelsammlung sowie zahlreiche Ausflüge und
Reisen unterstützen den Unterricht. Frequenz 1904/05: 61 Schüler.
Zur Aufnahme genügt Volksschulbildung. Landwirte über 20 Jahre
können als Hörer eintreten. Für billige Unterkunft bei Bürgern der
Stadt wird Sorge getragen. Lehrplan und Schulbericht, sowie jede
nähere Auskunft kostenfrei durch den Director.
Saldige schriftliche Anmeldung erwünscht. 3799
Der Vorsitzende des Kuratoriums: **Der Director:**
Landrat Frhr. v. Bodenhausen. Dr. v. Spillner.

Hofkonditorei Dietze
Am Kirchofen, Ecke Mühlweg
empfeht 4855
vorzügl. Pfannkuchen,
Spritzkuchen und Tannenzapfen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 21. Oktober.

Aus dem Leben Julius Kühns.

Mit dem heutigen Tage tritt er in eine Lebenswoche ein, die der deutschen Landwirtschaft, insbesondere der Landwirte der Provinz Sachsen, zwei ganz hervorragende Ereignisse bringt. Am 23. Oktober vollendet Sr. Erz. der Fürliche Geheimrat Prof. Dr. Julius Kühn sein 80. Lebensjahr, und am 24. Oktober, einen Tag vor seinem Geburtstag, wird dem unvergesslichen Geheimrat Dr. Max Waelder vor dem Gebäude der Landwirtschaftskammer ein rogendes Denkmal enthüllt werden. Wir verehren in dem Leben und in dem Tode die beiden größten Gelehrten der Landwirtschaftswissenschaft. Die Bedeutung des „Vater Kühn“ haben wir an der Spitze der heutigen Nummer der Hall. Ztg. in einem Artikel aus der Feder eines seiner hervorragendsten Schüler gerühmt, einen Aufsatz zu Ehren Waelder werden wir in den nächsten Tagen bringen. Im folgenden seien noch die äußeren Merkmale des langen, an Arbeit und Erfolgen so überaus reichen Lebens des achtzigjährigen Jubilars, Julius Kühn, vor Augen geführt.

Geborn am 23. Oktober 1825 zu Pölsnitz in der sächsischen Oberlausitz als Sohn eines Landwirts, besuchte Kühn die Hal. Kadettische Militärschule zu Dresden, das spätere Polytechnikum. Im Jahre 1841 begann er seine landwirtschaftliche Lehrtätigkeit bei dem Hal. sächsischen Kommissionsrat G. W. Blochmann zu Wabau bei Kadeberg, der Stellung als Wirtschaftsbeamter beim Grafen von Rosspoth auf Haldau in Schöffen, in Nieder-Kaina bei Baunzen, Friedrichthal bei Kadeberg folgten; daran schlossen sich acht Jahre als Wirtschaftsleiter beim Grafen von Schlieffen zu Groß-Krausche bei Wunglau. Darauf bezog er, im Alter von 30 Jahren, die Universität Bonn und die Landwirtschaftliche Akademie Pöppelsdorf und dozierte nach bestandener Prüfung ein Semester hindurch über Ackerbau und Fruchtfolgen an der Akademie Pöppelsdorf, wurde dann als Wirtschaftsleiter der gräflich Caloffin'schen Besitzungen zu Schwinen bei Glogau während eines Zeitraumes von fünf Jahren und ward hierauf zum Pfleger von als ordentlicher Professor der Landwirtschaft in der philosophische Fakultät der Universität Halle berufen. Er folgte diesem Rufe im Jahre 1862, begann also im Wintersemester 1865/66 sein 87. Semester als Universitätsdozent. Der Beginn seiner Lehrtätigkeit in Halle war ein wenig vorübergehender, nur drei Landwirte waren im Wintersemester 1862/63 immatrikuliert worden. Kühn ließ sich dadurch aber nicht entmutigen. Er wurde bei seinem weiteren Vorgehen durch die ihm eigene Auffassung des Wesens der Landwirtschaftswissenschaft geleitet. Diese ist nach Kühn nicht bloß angewandte Nationalökonomie und angewandte Naturkunde, sondern eine selbständige Wissenschaft, die als „Physiologie und Biologie der Kulturorganismen“ ihr eigenes Lehr- und Forschungsgebiet besitzt, das sich den Naturwissenschaften an die Seite stellt, aber nicht mit ihnen zusammenfällt. Denn der wesentliche Charakter der Kulturpflanzen und Kulturtiere ist, daß sie dem Landwirte zum Wohle der wachsenden Menschheit als Hilfsmittel dienen zu möglichst großer, aber auch möglichst vorzeitiger Produktion pflanzlicher und tierischer Stoffe. Diese letzte Maßnahme auf die Rentabilitätsverhältnisse bei Erziehung und Ausföhrung der Getreide für zielbewusste Beeinflussung des Entwicklungsverlaufs angebauter Pflanzen und gesünder Tiere liegt dem reinen Naturwissenschaftler fern und nähert die Landwirtschaftslehre der Nationalökonomie, von welcher sie andererseits durch ihre naturwissenschaftliche Grundlage getrennt ist.

Sollte die Landwirtschaftswissenschaft als selbständige Wissenschaft ebensbürtig und vollgerüstet in den Kreis der Universitätsdisziplinen treten, so müßte sie die Erweiterung des Lehrinhaltes durch Gründung eines „Landwirtschaftlichen Instituts“ fordern — nicht eines „Lehrinstituts“ als eine aparte, der Universität gegenüber nebenher laufende, zu ihr nur in einem äußeren und loten

Zusammenhänge stehende, einer gesonderten Lehrorganismus darstellende Einrichtung, sondern als Universitäts-Institut, wie es die naturwissenschaftlichen und medizinischen Institute sind, und die sämtlich nichts anderes darstellen als die Vereinigungspunkte aller äußeren Hilfsmittel für Veranschaulichung und Übung, für Lehre und Föhrung in der betreffenden Disziplin. Es ist dieser Gedanke zuerst von Kühn in Halle ausgesprochen und realisiert worden. Im Jahre 1863 erfolgte die Gründung eines solchen landwirtschaftlichen Instituts.

Es dürfte einem Zweifel nicht unterliegen, daß die erfolgreiche organische Einführung des Landwirtschaftsinstituts in die Universität als Fortschrittsstudium wie bei jeder anderen Wissenschaft für die Föhrung des Bildungswesens der Landwirte nicht nur von unschätzbbarer Bedeutung werden wird, und dies zuerst ermöglicht zu haben, ist das große Verdienst der Universität Halle und ihres unvergesslichen Gelehrten Julius Kühn.

An der Feier seines achtzigjährigen Geburtstages werden sich viele Hunderte seiner Schüler und Freunde, wird sich die Universität, deren höchste Föhrer er ist, wird sich die Stadt Halle, die sich jeder ehe, als sie die dem großen Gelehrten vor nunmehr zehn Jahren den Ehrenbürgerbrief überreichte, werden sich die höchsten Behörden der Provinz und des Staates beteiligen. Möchte es dem hochverehrten Manne, den auch die Hall. Ztg. stets zu ihren geschätztesten Gönnern und Mitarbeitern hat zählen dürfen, noch lange Jahre vergönnt sein, in Mäßigkeit und mit gewohntem Eifer weiter zu wirken und zu schaffen, zum Segen unserer deutschen Landwirtschaft, der er sein Leben und Arbeiten so getreu und begeisterungsvoll von jeher gewidmet hat! Das wolle Gott!

Zur Künftigkeit. Wie wir oben erfahren, wird sich an dem am Montag stattfindenden 80. Geburtstagsfeier Sr. Excellenz Prof. Dr. Kühn auch Sr. Excellenz der Herr Kultusminister Dr. Studt persönlich beteiligen.

— Eine Denkschrift zum 80. Geburtstag Julius Kühn ist soeben im Verlage von Paul Parey, Berlin SW., Seemannsstraße 10, erschienen. Herausgegeben im Auftrage des Reichsausschusses, ist die Denkschrift von zweien der bedeutendsten Schüler des Jubilars, den zuerst am landwirtschaftlichen Institute zu Halle wirkenden Professoren Geheimrat Dr. Schlimann und Dr. Goldfleisch verfaßt und von dem Inhaber der Preussischen Verlagsbuchhandlung, Arthur Georg, der Teilnehmer an der Feier des achtzigjährigen Geburtstages gewidmet worden. Die Schrift zeichnet sich durch eine überaus vornehme und gebiegene Ausstattung aus, sie ist mit einem vorzüglichen Bilde des Jubilars ausgestattet, das aus dem photographischen Bilde von Frau Waelder in Halle stammt, führt uns in ausgedehnter Ausführung eine Reproduktion (in verkleinertem Maße) der Glückwunschtafel vor, die die Schüler und Verehrer des Jubilars ihm an seinem Ehrentage widmen, und zeigt uns auf einem weiteren Kunstblatte Abbildungen seines Geburtshauses, sowie der verschiedenen Stätten seiner Wirkens. Inhaltlich ist die Denkschrift von dem ergötzlichen Wert der Arbeit, die sie nicht bloß eingehend und klar das ganze Leben und Wirken Kühns, sowie seine wissenschaftliche Bedeutung vor die Augen, schon der Eingang und der Schluß dieser tiefgründigen Ausführungen geben den Beweis von dem Geiste und der Schönheit der in der Schrift niedergelegten Ausführungen. Die Einleitung lautet:

Am Julius Kühn erschien der rechte Mann zur rechten Zeit, um die Ideen zu verwirklichen, für welche die Landwirtschaftslehre in Deutschland seit ihrer Vergründung durch Thore reif geworden war. Aber es wäre ihm schwerlich gelungen, seine Mission in der kurzen Zeit von wenigen Jahrzehnten so glänzend durchzuführen, wenn ihn nicht der selbstliche Glaube an sich und sein Werk in tiefer Seele begeistert und geleitet hätte. Diesen Glauben und der ihm entsprechenden vollen Eingabe an seine Bestimmung verdankt Kühn in erster Linie seinen Erfolg, dessen Erringen ihm seine außerordentlich wissenschaftliche und praktische Verfassung im hohen Grade erleichterte.

Mit folgenden Worten aber schließt die bedeutungsvolle Werk: Kühn hat erreicht, was er erstrebt. Sein Leben, sein Wirken und sein Werk sind in erster Linie selbst verdienst, sein Verdienst. Was auch das Feld, das Kühn beackert und befaßt, als in der fruchtbarsten Provinz des Landes gelegen, ein nach so glänzendem Gewinnen sein, mögen die Zeitverhältnisse und aufrechte Gönner ihn es-

müht und unterstützt haben, mag auch Landesfürst und Regierung seine Bestrebungen richtig verstanden und noch so sehr gefördert haben, Kühn's weiter und fester Will, sein unbeeinträchtigt und durch nichts abglenkender Will, seine unerfütterliche Tatkraft, sein rastloser Geist, sein nie ermüdender Fleiß, sein reiches Wissen, sein feiner Takt in allem, was er anrührt, und sein gartes und kluges Verständnis für die Empfindungen anderer, dies alles, verbunden mit jener idealen, humanen und selbstlichen Auffassung, welcher der selbst in den trübsten Stunden unbeeinträchtigt an seine Aufgabe empfindet, haben ihn zu dem Ruhme und der Ehre geführt, die heute dem 80jährigen jugendlichen Geiste gern und freudig entgegengebracht werden, und die sein Herz mit innerem Stolz erfüllen müssen.

Zwei Menschenalter sind es, die Kühn in sich verkörpert, aber zwei Menschenalter sind es, die Kühn in die Arbeit zu führen, welche er beschafft hat. Er reißt sich würdig in den Reigen jener großen Geister, den der Anfang des vorigen Jahrhunderts unserer Vaterlande bescherte, und gleich diesen wird er seinem Halle und insbesondere dem deutschen Landwirte ein lebenslanges Vorbild sein und in aller Zukunft bleiben.

— 60. Geburtstag des Leiters der Franckischen Stiftungen. Herr Geheim Regierungsrat Dr. theol. et phil. Wilhelm Fries, Direktor der Franckischen Stiftungen und ordentlicher Honorarprofessor in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität, feiert am 23. Oktober seinen 60. Geburtstag. Der ausgesprochene Kämpfer und hochverdiente Leiter der Stiftungen begann seine Lehrtätigkeit im Jahre 1871 als Oberlehrer zu Bielefeld. 1875 erhielt er nach Barmen wieder, 1880 Gymnasialdirektor in Catin und 1881 Rektor der Latina und Konrektor der Franckischen Stiftungen Bielefeld, deren Leitung er nach Frie's Tode (Jannar 1892) übernahm. Am 17. Juli 1897 erfolgte seine Ernennung zum ordentlichen Honorarprofessor in der hiesigen philosophischen Fakultät; gleichzeitig wurde er Mitglied der landesfürstlichen Landesynode. Anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Franckischen Stiftungen im Juni 1898 verlieh ihm die hiesige theologische Fakultät das Ehrenbürgeramt; aus demselben Anlaß erhielt er den Charakter als Geheim Regierungsrat. Fries kamt aus Landesgut in Schöffen. — In seinem 60. Geburtstag findet die Hall. Ztg. dem hochverehrten und hochgeschätzten Manne von dieser Stelle aus die herzlichsten Glückwünsche!

Die Stadtverordnetenwahlen und die Beamtenwahl.

Die Wähler sind gefallen in den Verhandlungen zwischen den kommunalen Vereinen und der Beamtenwahl. Die kommunalen Vereine haben nach Befehl der 30er Kommission am Donnerstagabend die Verhandlungen kurzerhand abgebrochen, ohne auch nur die Befriedigung, die gestern Abend mit den Beamten noch stattfinden sollte, abzuwarten.

Die Beamten haben an diesem Ausgange keine Schuld. Sie waren noch in der letzten Stunde bereit, in der für gestern angelegten Befragung Koncessionen zu machen. Sie hatten die Verhandlungen mit den Kommunalvertretern fortgesetzt, trotzdem sie, wie uns ein Mitglied der engeren Beamtenkommission mittelst, von einigen der freistimmigen Körpern von Anfang an sehr von oben herab, als nicht gleichberechtigte Bürger, behandelt wurden, was ihnen die Teilnahme an den Verhandlungen sehr erschwerte.

Die kommunalen Vereine nahmen Jahre hindurch das Recht in Anspruch, die Kandidaten aufzustellen und die Beamten hatten ihnen von sehr willkürlicher Befolgung geleistet, um ein weiteres Einbinden der Inanspruchnahme in den Stadtverordnetenwahl zu verhindern. Nun sie sich fast genug füllten — sie hatten in sich bei den Wahlen vor zwei Jahren 500 Stimmen mehr aufgebracht als die kommunalen Vereine — ihre Interessen selbst zu vertreten, wird ihnen dies so über bemerkt. Wenn wir hier sagen, ihre Interessen, so möge dies nicht falsch verstanden werden. Die Beamten verfolgen in der Stadtverordnenwahl keine beruflichen Sonderinteressen; diese bescheiden sie in ihren Berufsverbänden. Aber sie sind der Ansicht, daß das Verhältnis von 55 Hausbesitzern und elf Wörtern im Stadtverordnetenkollegium ein ungesundes und ein das Allgemeinwohl der Bürgerchaft nicht förderndes ist, des-

Große Spezial-Abteilung für

Reichste Auswahl in Pelz-Muffen in allen Pelzarten.

Pelzwaren.

Entzückende Neuheiten in Pelz-Garnituren für Kinder.

Aperte Neuheiten in Nerz-, Skunks-, Thibet-, Itis- u. Persianer-Kragen u. Stolas.

Pelz-Boa

Pelz-Kragen

Pelz-Kragen

Pelz-Kragen

„schwarz Canin“ 6.75 4.50 3.75 3.00 bis 55 Pf.

„schwarz Canin“ 4.00 3.50 3.25 2.10 bis 1.50

„Nerz-Murmelt“ 7.50 6.00 5.00 3.75 bis 1.50

„Nutria“ 8.50 6.50 5.75 4.50 3.75 bis 2.50

Pelz-Stola

Pelz-Stola

Pelz-Stola

Pelz-Stola

„schwarz Seal-Canin“ 22.50 17.50 13.50 10.50 bis 5.50

„Nutria“ 72.50 65 55 37.50 25 bis 8.50

„Nerz-Murmelt“ 40 35 27.50 17.50 bis 8.50

„Seal-Bism“ 75 65 50 42.50 35 bis 8.75

Geschäftshaus

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

J. Lewin

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

**Holzweissig's Sprechapparat
HYMNOPHON**



**HYMNOPHON
HYMNOPHON
HYMNOPHON
HYMNOPHON
HYMNOPHON
HYMNOPHON
HYMNOPHON**

ist die schönste und praktischste Sprechmaschine der Welt.
ist überall bekannt und beliebt.
übertrifft in seiner schmucken Form alle anderen Sprechmaschinen.
ist eine Zierde für jeden Salon.
spricht und singt mit absolut menschlicher Stimme.
musiziert klar und deutlich, wie ein Orchester.
ist das Ideal aller Sprechmaschinen.

Kaufen Sie keinen Sprechapparat, bevor Sie nicht „HYMNOPHON“ gesehen und gehört haben. HYMNOPHON ist in allen Musikinstrumenten-Handlungen käuflich. Wo nicht, verlange man Aufgabe der nächsten Bezugsquelle von der Musikwaren-Fabrik (4436)

Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig.

Allein-Verkauf für Halle **Gust. Uhlig, untere Leipzigerstrasse.**

Mein Töchter-Pensionat,
bisiger Marienstraße 18,
bestimmt sich jetzt
Leipzigerstr. 100, m. B. L.
i. Hause d. Herrn Bruno Freytag,
Frau Anna Böbling.

Signorina Cappelli
sucht noch einige Teilnehmerinnen zum
italienischen Zirkel,
Gef. Anmelde. Abends 8 Uhr,
Sonnabend, 11 Uhr.

Steinmetzgeschäft * Steinbruchbetriebe * Steinbildhauerei
Firma Emil Schober, Halle a. S.
Kontor und Werkplatz Mansfelderstrasse 52. Fernsprecher 2081.
Ausführung von Grabarbeiten in jedem Umfang.
Ausstellung von Grabdenkmälern am Rossplatz
Ecke Wuchererstrasse.
Spezialität: Moderne Denkmäler und Erbgräbnisse nach besonderen Entwürfen.
Feinste Referenzen. 3097

Bekanntmachung.
Unterstützungsgelder
für ehemalige würdige und hilfsbedürftige Mitglieder der
Italienischen Zirkel,
welche früher dem Verband des IV. Armeekorps angehört haben,
sowie den Hinterbliebenen derselben können aus den Erträgen
einer Wohltätigkeitsammlung noch zur Aushebung gelangen.
Schriftliche Anträge behufs Mitgliedschaft sind mit den nötigen
Anzeuhen an das
Höchst. Generalkommando des IV. Armeekorps,
Auguststr. 42, oder an die
Geschäftsstelle der Deutschen Kolonialgesellschaft
(Abteil. Magdeburg), Kaiserstraße 18, in Magdeburg
zu richten.

Vorzügliche Vergrößerungen
sowie grosse direkte Photographien
fortigt preiswert
vielfach prämiert
Fritz Möller,
nur Alte Promenade 1 (Stadttheaterplatz).

Habe meine Praxis
wieder aufgenommen.
Dr. med. Conrad Hertzberg,
Prakt. Arzt etc., (4439)
Bernburgerstr. 27, II.
**Von der Reise
zurück.**
Dr. Hennes,
Ohrenarzt. (4439)
Verlangte Personen.

Lehrling für die feinsten
technischen
Geschäfte sofort oder Herbst
1906 gesucht. Schriftl. Anz. u.
B. o. 2988 an Rud. Woffe, Halle.
2 Verkäuferinnen,
1 junger Dekorateur
für die Glas-, Porz., Spielwaren-
branche sofort b. h. Salatz gesucht.
Off. mit h. Zeugnisabsch. und
Gehaltsansprüchen an
Max Trupke, Apolda.

Suche per sofort
mit der Foliantenbranche vertraute
Verkäuferin. Off. mit Bild
u. Gehaltsansprüchen bei nicht freier
Station an (4489)
Wilh. Baumann, Jena.

Ein jg. Mädchen zur
Erlernung der ff. Küche und Haus-
wirtschaft auf gr. Dom. Aug.
1. Nov. gef. d. **Hinneweiss,**
Inhaber Friedrich Gareis,
Stellenvermittler, Sternstraße 9, I.

Wir suchen zum sofortigen
Antritt ca. 40-50 kräftige
Mädchen
zum Aufgraben von Häben bei
Herrn Sohn. (4327)
Wrede & Sohn, Galtersdorf.

Tüchtigen Schlosser,
hauptächlich f. Brückenwagenbau,
sollt sofort ein
Carl Berlin, Weissenfels.
Für ein Probingschloß-
geschäft wird ein
Lehrling
mit der Berechtigung zum Gini-
Kreuz, per sofort gef. Offert.
um. Z. h. 845 an die Exped.
dieser Zeitung.

Gr. Steinstrasse 12
ist die jetzt von Herrn Justizrat Weisser benutzte
hochherrschaftliche Wohnung
mit elektr. Licht und Gas,
II. Etage 6 heizbare Zimmer und Zubehör,
I. Etage 3 Bureauräume, (4464)
zum 1. April 1906 anderweitig zu vermieten. Sehr passend für
Ärzte und Rechtsanwälte. Näh. Blumenstraße 11 im Kontor.

Hochherrschaftliche Wohnung
Alte Promenade 6, II. Etage (4461)
zum 1. April 1906 preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der
Preussischen Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft dableihl.

Personen-Angebote.
Feldarbeiter,
Deutsche, Russen, Galizier, auch mit
taunionsfäh. Aufseheru. Vorarbeitern
zur Kampagne 06, sowie deutsch-
sprechende Knechte u. Mägde bezieht
unter kulantesten Bedingungen.
W. Wilhelm Pfänder, Stellenver-
mittler, Am-Unterbachhof 12, I. Prima-
Referenzen. (4468)

Vermietungen.
Wettinerstr. 15
herf. Off. I. Etage, 1800 Mk.,
1. April zu vermieten. (4304)
Albrechtstrasse 3
I. Etg., 1050 Mk., 1. April 06
zu vermieten. Näh. Sandstr.
Klosterstraße 24. (4456)

Deutsch sprechende Knechte,
sowie Familien und Burichen
bevorzugt Louise Barwinkel
geb. Rud. Seidenmüllers,
Mühlbergstr. 9, Tel. 2855.
Aufträge auf selbsteig.
Knechte (Jahreslöhner mit
guten Papieren) zum Antritt
Herbst 1906. Näheres im
Bureau der Lebensversicherung
Gesellschaft, Halle (S.), Leipzigerstr. 29.
Der Erlernung der Hilfsf.
sucht junges Mädchen sofort
später Stellung ohne gegenseitige
Bürgschaft. Lohn bezw. 4800
Offerten erbeten unter Z. h. 889
an die Exped. d. Blg. (4466)

Mietgedulde.
Mietgesuch.
Herrschäftliche Wohnung mit
Gartenbenutzung für ca. 900 Mark
jährlich zum 1. April gefucht.
Offerten mit Preisangebot unter
Z. h. 834 an die Exped. dieser
Zeitung erbeten. (4506)
Stand. med. sucht
**Zimmer mit voller
Pension**
in guter Familie. Off. mit Preis-
angebot u. Z. v. 858 an d. Exped. d. Blg.

Tüchtige Verkäuferin
im Verkehr mit jedem Publikum
gewandt und mit besten Emp-
fehlungen, sucht Stellung gleich-
vielw. in welcher Branche. Offert.
erbeten unter Z. h. 845 an die
Exped. d. Blg. (4468)
**Carl Mampfel, 19 J., alt, gutes
Lehrzeug, sucht Stelle d. Frau
Anna Fleckinger, Stellenver-
mittlerin, Kleine Mittelstraße 3.**

Geldverkeh.
650000 Mk.
fehlende Kassenelder sind in
beliebigen Posten gegen Inter-
sicherheit auch ger. (4241)

II. Etelle
bis 50fachen Ordfr.-Meintrag
billigt auszusuchen durch
Wilhelm Goecke,
Halle a. S., Deffauerstr. 6b.
1200000 Mk. I. Sandhypothek
gekauft. Angebote unter B. I. 2980
an Rudolf Woffe, Halle a. S. (4468)

Sichere II. Hypothek von
16000 Mark auf stab. Grund-
stück mit Beruf zu verkaufen.
Eigentümer II. durchaus pünkt-
licher Zinszahler. Gefällige An-
erbieten unter Z. o. 851 an die
Exped. d. Blg. erbeten. (4378)

50-60000 Mark
Privatgelde zu 4% auf sichere Hypo-
thek sofort oder später auszuliefern.
Off. mit. B. u. 2983 an Rud.
Woffe, Halle a. S. (4473)

30-35000 Mark
zur sicheren II. Hypothek, hinter
Baupfand, auf größeres Stadt-
grundstück per bald gefucht.
Geft. Offerten befristet unter
N. 7272 Haasenstejn &
Vogler A.-G., Säumerstr. 20, I.

20000 Mk.
möchte ich nur zur I. Stelle auf
ganz sichere Hypothek zu ganz
niedrigen Zinsen ohne Kautions-
forder oder hinter mecker aus-
scheiden. Offerten unter Z. c. 862
an die Expedition der Hall. Zeitung
erbeten. (4441)

Ca. 50000 Mark
beabsichtige ich auf nur hochsichere
Hypothek oder auf hoch-
herrschäftliche Grundstücke in
frequenter Lage, eventl. in Teil-
beträgen, an Selbstleiber zu ganz
niedrigen Zinsen auszuliefern.
Offerten unter Z. u. 857 an die
Exped. dieser Blg. erb. (4440)

1200000 Mk.
find von 3% u. an auf Ader auszuliefern.
H. Silberberg, Bankgeschäft,
Galtersdorf.

900000 Mk. Intimus u.
Privatgelde. à 3% u. werden auf Ader verliehen.
Vantage unter A. U. 326 an
Rudolf Mosse, Magdeburg.

1400000 Mark
Kredite u. Spargelder, find bald
oder later auf gute Hypothek aus-
zuliefern. Nur Ader zu 3 1/2%,
an Häuser zu 4%. Nur schrift-
liche Gesuche find mit der Auf-
schrift „Kapitalanlage“ an die
Exped. d. Blg. zu senden. (4299)

Darlehne recel.
Schreiben Sie Maximo 2037 an
Arthur Klau, Dresden 16. (4311)

Wer Geld sucht b. 100 Mk. an
sich selbst zu leihen, über-
schreibe sofort an Schaarsschmidt,
Berliew 57, Postamtstr. 80, Brombe-
rberg, Natem. Rückzahl. Müch.

Papiere, Effekten,
die Chancen zur Steigerung haben,
kann ein Fachmann von Fall zu
Fall empfehlen. Vorsehen keine
missige Gewinnbeteiligung. Offert.
erbeten an J. D. 550 an
Rudolf Mosse, Berlin SW.

Himbeer-Marmelade,
frisch eingetroffen
empfehle à Bund 60 Pf.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11, Fernspr. 2064,
5% Rabatt. (4450)

Erich Reine
Goldschmied
Geiststrasse 65
Spezial-Auslage von
**Broschen u. Hochzeits-
geschenken.**
R.-Sp.-V. (3863)

Todes-Anzeige.
Heute morgen 1 1/2 Uhr verchied nach kurzen schweren
Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Tochter,
Schwieger- und Schwägerin
Frau Agnes Remmicke geb. Werner
im 82. Lebensjahre.
Katterstraße nachorf, den 21. Oktober 1905.
Der trauernden Gatte **William Remmicke.**
Die Beerdigung findet Montag, den 23. Oktober, nach-
mittags 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.
Heute nachmittags 1/3 Uhr verchied plötzlich und uner-
wartet unter lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der
Chaussee-Anfischer a. F.
Franz Falke
im 62. Lebensjahre. Um stille Beileid bitten
Deeg b. Lindau i. Ansb. und Bitterfeld, d. 19. Okt. 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 1/3 Uhr in
Deeg statt. (4461)

Alle Arten
Möbel
empfehle billig
C. Hauptmann
Möbel-Fabrik,
Halle a. S., Nr. Mittelstr. 36.

Der Heirat wünscht, erb. sof. ge-
richte Ausmach von Damen
m. 3-220 000 Mk. Verm. Send.
Eigent. Adr. a., Glückhof, Berlin S. II.

Schirmfabrik F. B. Heinzel,
Halle a. S.
Leipzigerstr. 98.
Georgies Lager
Regenschirme
eigene Fabrikate,
dauerhaft,
Schirmbezüge
in I. Ed. Reparatur, a. Wunsch sof.
Spezialstoffe, größte Auswahl, Halle,
Fächer f. Ball u. Gesellschaft.

Familiennachrichten.

Verlobt: Fr. Erna Wittmund
mit Frn. Albert Jäsch (Zer-
burg a. S. - Leudnburg). Fr.
Julie Gichmann mit Frn. Karl
Emuel (Samm i. W.). Fr.
Emma Grever mit Frn. Got-
lieb Fischerhof (Burgwerben-
Alt-Schieritz). Fr. F. Wagner
mit Frn. Ed. med. Bruno
Köfeler (Lemgen in Wip-
pen-Offen-Heidefeld). Fr. Anna
Sottendorff mit Frn. Adr. An-
drat Frh. Bauer (Schleierde-
Lietendorf). Fr. Alice
Dahl mit Frn. Gertr. Haffner
Dr. jur. Paul Doehn (Berlin).
Fr. Martha Sarens mit Frn.
Kauppmann B. Hane Wäntler
i. W. - Catin a. d. B.).

Verheiratet: Fr. Wittgen-
städter-Waackenburg-Wittgen-
stadt mit Fr. Erna Wobahl (Bron-
berg). Fr. Dr. jur. Hans Fieker
mit Fr. Elie Barth (Hannover).
Geboren: Ein Sohn: Frn.
Sabertus Dietrich (Salberstadt).
Frn. Leun. F. Keller (Wolff-
büttel). Frn. Hütterschlagel
Karl Witzke (Troisdorf). Fr.
Wittmeier Harry von Bothen
und Halbach (Halsbrunn). Frn.
Reinrich Dahn (Halsbrunn). Frn.
Erich Dr. med. Hermann
Kontrollleur Max Spangenberg
(Wuppig). Frn. Friedrich von
Lübbecke (Gr. Neudorf). Frn.
Karl Richter (Aumburg).

Gestorben: Fr. Renner Dölar
Seifert (Südharz a. S.). Fr.
Karl Albert Watter (Siedlitz).
Fr. Dr. Eugen Reize (Wanzen-
burg a. S.). Fr. Bauer-
meister Joh. Martin (Leipzig-
Heuditz). Fr. Stationsvorsteher
a. F. Carl Lorenz (Unterhans).
Fr. Kaufmann W. Engelien
(Wenzen a. S.). Fr. Ag. Hof-
maurermeister Jacob Bierfeld
(Colbitz). Fr. Bürgermeister
Johannes Reibe (Guhrau).
Fr. Gustav Reibe (Guhrau).
(Mortweber). Fr. Wilhelm
Höbened (Lauda). Fr. Justiz-
rat Dr. Heinrich Söderheim
(Berlin). Fr. Oberlehrer Dr.
Robert Bornemann (Berlin).
Fr. Friederich Anna Linber
geb. Reintien (Vohrenprieß).
Fr. Renate Klau geb. Müller
(Wietzen). Fr. Wiv. Johanne
Häckerin (Wiederleben). Fr.
Anna Schnell geb. Dörlitz
(Mietitz).

Heilspreden von 60, 40, 20 Bg. Paul Vinhas vieraktiges Schauspiel Maria und ...

Volksmusikalisches Konzert. Das Programm des morgigen (Sonntag) nachmittags 4 Uhr in den ...

Minerale Hofkapelle. Für das am 3. November in den ...

Ammermann. Wir werden gebeten, darauf hinzuwirken, daß der erste ...

Vermischtes.

Wie gefährlich es ist, kleine Kinder ohne Aufsicht zu lassen, zeigt wieder einmal der folgende Vorfall.

Das Bombentatentat gegen König Alfonso von Portugal. Die Angelegenheit des Bombentatentats in der Rue de la ...

Ein Sturz als Passagier hatte dieser Tage, wie das „S. T.“ erzählt, ein Auszug aus der Richtung nördlich von London bis in die Gegend von ...

Der Nachlaß der Ökonomin. Nach achtjähriger Dauer wurde im „Dorchester“ zu Wien die Versteigerung des Nachlasses der ...

Ein grauenhafter Gattenmord ist in dem russischen Grenzort Gelsatz ...

Ein trauriges Wiedersehen. Vor sieben Jahren wohnte in S. e n d l i g im ...

Kommission wieder aufgefunden worden, und zwar als Bauernrechte in der ...

Gewandte Detektivs. Die Londoner Detektivs hatten einen Plan geschmiedet, der außerordentlich originell war und ihnen an einem Tage den ...

Schiffahrts-Nachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. „Batavia“, 19. Okt. 4 Uhr nachm. in New-York angel.

Norddeutscher Lloyd. „Narvik“, nach Singapore, 19. Okt. 10 Uhr abends in Penang angel.

Wetterbericht.

W. Wagnersburg, 21. Oktober.

Wetterbericht vom 21. Oktober, morgens 5 Uhr. Das Maximum hatte gestern einen Vorstoß nach Zentraluropa ...

Vorausichtliches Wetter am 22. Oktober: Vorherrschend trübe, kalt, Niedererschläge, vielfach als Schnee.

Vorausichtliches Wetter am 23. Oktober: Zunächst noch meist wolfig bis trübe, kalt, Niedererschläge (meist als Schnee), nachher aufsteigernd und trocken.

Hamburg, 21. Oktober, 9 Uhr 35 Min. vorm. Das Maximum (über 769 mm) liegt über dem hohen Norden, das Minimum (unter 755 mm) über der Gegend und dem ...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluß der Fernschiff- eingegangen.) Berlin, 21. Okt. Der Kaiser empfing heute vormittag den sinesischen Gesandten ...

Berlin, 21. Okt. Der Kommandant S. M. S. „Thetis“ meldet aus Dar-es-Salaam ...

Berlin, 21. Okt. Die japanischen Gefangenen in Rußland, 20000 Mann, werden, wie das „S. T.“ ...

Riel, 21. Okt. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen haben sich heute vormittag nach dem Neuen Palais bei Potsdam ...

Riel, 21. Okt. Die „Rief. Neuef. Nachr.“ melden: Dem Kommando des ...

Genf, 21. Okt. Auf dem Kängierabzug Osterfeld in Weffalen stieß eine Lokomotive mit mehreren ...

Genf, 21. Okt. Die des Gattenmordes angeklagte Witwe des Kaufmanns ...

Genf, 21. Okt. Der Kaiser empfing heute den Professor an der Münchener Akademie ...

Genf, 21. Okt. Der König von Spanien trifft am 13. November hier ein und wird bis zum 17. hier bleiben.

Genf, 21. Okt. (Wiener Tel.-Bureau.) Der Kaiser beehrte heute die in ihren bisherigen Stellungen ...

Paris, 21. Okt. Graf Raben, der dänische Minister des Auswärtigen, erklärte in ...

Madrid, 21. Okt. Gestern vormittag wurde die Naturalisation des Prinzen ...

Petersburg, 21. Okt. Der Finanzminister hat die Eröffnung von ...

Moskau, 21. Okt. Auch in Kasan ist der ...

Kopenhagen, 21. Okt. Nach hierher gelangten Meldungen soll die ...

London, 21. Okt. „Times“ meldet aus Tokio: Hier geht das Gerücht, daß die Regierung ...

London, 21. Okt. Die „Central News“ melden aus Petersburg, die ...

Washington, 21. Okt. Takahira erklärte in einem Interview, daß Japan ...

Chicago, 21. Okt. Seit Donnerstag nach herricht auf den hiesigen großen ...

(Schluß des reaktionellen Teils.) Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, sich maffelhafte und nervöse überarbeitete, leicht erregbare Erwachsene ...

Der Appetit erwacht, die gelastigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamtnervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's“ Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Feder-Boas. Garnierte Damenhüte Kinder-Hüte. Bänder Schleier Gürtel Blumen. nur Gr. Steinstr. Nr. 83. Schneider & Haase, nur Gr. Steinstr. Nr. 83. Grösstes Spezialhaus der Branche.



Rotkäppchen

KLOS u. FOERSTER
FREYBURG/4

Alleinvertreter für Halle und Umgegend:

Gustav Moritz sen., Weingrosshandlung,

Fernsprecher 168.

Comptoir: Martinsberg 15.

[4506]

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag, d. 22. Oktober, von nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr
Zwei gr. Militär-Konzerte,
ausgef. vom Trompeterkorps des Königl. Feldart.-Regts. Nr. 75
und der gesamten Kapelle des Infanterie-Regiments General-
feldmarschall Graf v. Manteuffel (Magdeb.) Nr. 36.
Eintritt 35 Pfg. inkl. Steuer. — Karten haben zum Abend-
konzert Gültigkeit. [4460] **F. Winkler.**

Renelts Restaurant,
Wein- u. Austernhaus,
Gr. Steinstrasse 43, Part. u. I. Etage.
Täglich feinste Prima Holländer Austern.
Heigel, Hummer, Fasan à la Champagnerkohl.
Alle Delikatessen der Saison.
Diners u. Soupers von 2 Mk. an bis zu den gewöhnlichsten.
Stets gewählte Speisekarte.
Küche bis 2 Uhr Nachts geöffnet.
Austern nach aussenhalb werden bis Nachts 12 Uhr
prompt zugesandt. [4490]
NB. Mein zweites Etablissement **Kurhaus Bad Neu-**
Ragozy bleibt den ganzen Winter geöffnet.
Mit vorzüglichster Hochachtung
A. Renelt.

Thaliafestsäle.
Nachmittags 4 Uhr
Sonntag, den 22. Oktober
II. Volkstümliches Konzert
des **Winderstein-Orchesters**
aus Leipzig.
Karten nummeriert à Mk. 1,05, nicht nummeriert (an
Tischen) à 80 Pfg. (inkl. Billetsteuer) in der Hofmusikalien-
handlung von **Heinrich Hothan** und an der Kasse. [4455]

Montag, den 30. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
im Saale der „Berggesellschaft“
I. Kammermusik-Abend
der Herren
A. Hill, A. Wille, B. Unkenstein und G. Wille.
Programm: Streichquartette von Haydn op. 3 Nr. 5
C-dur und D-dur op. 96 F-dur (zum ersten Male), Serenade
D-dur für Flöte, Violine und Viola von Beethoven (Flöte:
Herr Maximilian Schwedler). [4457]
Abonnements auf 4 Abende Mk. 8.— Einzel-
karten zu Mk. 2,50, 1,50 und 1.— in der Hofmusikalien-
handlung von **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstrasse 14.

Kaisersäle.
Freitag, den 27. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
Konzert von
Karl Klanert (Klavier)
und
Elfriede Marick (Gesang) aus Dresden.
Orchester: die Kapelle des Kgl. Füs.-Regts. Nr. 36 unter
Leitung des Kgl. Musikdir. **O. Wiegert.**
Klavierkonzert Fis-moll von Reinecke und Klavierstücke von
Chopin, Brahms und Liszt, Arie aus „Lacina di Lamormoor“
von Donizetti, Lieder von Franz, Chopin, Urbach, Orchester-
stücke: Ouvertüre zu Leonore (Nr. 3), Urtava, symph. Dichtung
von Smetana. [4456]
— Vollständiges Programm an den Anschlagssälen. —
Konzertbügel „Blüthner“ aus dem Magazin **B. Döll.**
Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. in der Hof-
musikalienhandlung von **Heinrich Hothan**, Gr.
Steinstrasse 14. (Fernsprecher 2335.)

Waldkater, Dölauer Heide.
Schönstes Lokal der Umgegend.
Dampfheizung in allen Räumen.
Täglich frisch gebackene Pfannkuchen.
Sochachtungsvoll [4494]
Franz Schurlig.

Café Monopol.
Inhaber Chr. Helfers.
Eigene Konditorei im Hause.
Gutgepflegte Biere, als: **Echt Pilsner** (Akt.-Brauerei), **Ledererbräu-**
Nürnberg, **Kulmbacher Reichelbräu.**
4437

Stadttheater in Halle a. S.
Sonntag, den 22. Okt. 1905,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
4 Fremde, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 14



Geschäfts-Eröffnung.

Ein geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich hierseits **Barfüßerstrasse Nr. 1** ein **Spezial-Geschäft für photographische Apparate und Bedarfs-Artikel** eröffnet habe.

Ein beartigtes Spezial-Geschäft verlangt, soll es dem kaufenden Publikum gegenüber auch mit einem guten Rat aus der Praxis zur Seite stehen, **unbedingt gründliche Fachkenntnisse**. Glaube nun einem **Bedürfnisse** weiter **Amateurfreizeit** gerecht zu werden durch Ausfüllen im praktischen Arbeiten meiner Kundlichkeith gegenüber und durch gewissenhaften Unterricht im Entwickeln und Kopieren. Ferner auf Wunsch Uebernahme aller photographischen Arbeiten. — Durch meine **14 jährige praktische** Betätigung als **Fachphotograph** und noch bis vor kurzem Inhaber eines gut renommirten photographischen Ateliers, glaube die Kenntnisse zu besitzen, um eine allen Anforderungen der Amateur- und Fachwelt genügende Handlung photographischer Artikel zu gründen. — Es wird mein bestes Streben sein, durch praktischen Rat, soweit nötig, die Mißerfolge der Neulinge in der Amateurrei auf das kleinste Maß zu beschränken, um nicht die Zeit und Liebe zu diesem schönen Sport erlassen zu lassen. Und dieses kann wiederum nur der Fachmann. — Von diesem Standpunkte aus empfehle hiermit mein Spezial-Geschäft (sein Atelier nebeneben) einer gütigen Beachtung.

Halle a. Saale.

Schachtungsboll

Hermann Schulze.

[4452]

Alle Kinder tragen Handschuhe und Strümpfe.
Größe Auswahl im Spezial-Wollwaren-Geschäft von **Gebr. A. & H. Loesch**,
Gr. Ulrichstr. 36 u. Zielweg 30.
Telefon 1913.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins. [4504]

Pauls Mass-Anfertigung.
Leitung durch akad. prakt. ausgebildeten Zuschneider.
Anzüge Paletots
nach Mass [4507]
von **29.50 und 36.00**
garantiert tadelloser Sitz bei bester Verarbeitung aus prima englischen u. deutschen Stoffresten gefertigt.
Gr. Ulrichstrasse 21, 1.

Seiteneingang.

Fahnen
Heinecke, Hannover.

Spezial-Teppich-Haus
Arnold & Troitzsch,
Gr. Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden.

Unser grosses Lager aller Arten

Teppiche

bietet stets

*die grösste Auswahl
beste Qualitäten
billigste Preise.*

Echt Orientalische Teppiche

nur ausgewählte, klassisch schöne Stücke. [4475]

Alle Sorten **Läufer** für Treppen, Korridore, Zimmer.
Cocos-Abtreter.

HERNE KW.

Maschinenfabrik, BAUM

in allen Metallen

Herzkörper-Verkleidungen. Gitterbleche in allen Mustern. Separations-Trammeln. Filterbleche Diffusorbleiben.

Instituts-Gelder

in Höhe von Mk. 1.800.000 sollen in getheilten Posten auf gute Ackerhypothek von 3 1/4 % an, falls II. Stelle, von 3 1/4 % an ausgeliehen werden durch
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 30. [8718]

M. Marx & Co.
Foreign Bankers

Berlin W.
London E. C. Gresham House, Old Broad Street
Leipzigerstrasse 35.
An- und Verkauf sämtlicher an der Londoner Börse gehandelten Effekten. Zuverlässige Auskünfte und sachliche Marktberichte auf Wunsch gratis. [3796]

„Wie kann der Kapitalist mit Erfolg Börsen-Transaktionen vornehmen?“

Sieben erschien diese für jeden Kapitalisten wichtige Broschüre, herausgeg. von A. Ball, Preis 75 Pfg. Zu beziehen direkt oder gegen Einsend. von 75 Pfg. in Briefen d. Berl. Börs.-Korr.-Bur. R. Falk, Berlin W., Regentstrasse 11. [4428]

Börsen-Interessenten!

Lesen unseren heutigen Wochenbericht „Zur Börsenlage“, Berliner und Londoner Börse, Kassa-Industrie-Markt. [4471]
Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft,
Berlin SW. 12.
Zusendung kostenlos.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.
Grösste Anstalt ihrer Art in Europa.
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen über 860 Millionen Mk. Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 217 Millionen Mark zurückgewährt.
Sehr günstige Versicherungsbedingungen:
Unverfallbarkeit sofort, Unanfechtbarkeit und Welpolice nach 2 Jahren. Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:
Dr. Wilh. Rasch in Halle (Saale), Albrechtstr. 38. [8892]

Consolidierte Hallesche Pfännerschaft
empfeilt ihre anerkannt heizkräftigsten
Alt-Zscherbener

Kohlenpressteine
als vorzügliches Heizmaterial für den Hausbedarf.
Kohlen-Expedition: Mansfelder Str. 21. — Fernruf 63.

Gas-, Benzin-, Solaröl-, Petroleum-Motoren
neuester einfachster Konstruktion
empfehlen
F. Herbst & Co.
Halle a. S. 29
Maschinenfabrik.
Garantie für vorzügliche Leistungen.
Preise niedrigst. Coulaenteste Bedingungen.
Reparaturen aller Systeme.

F. Schmidt, Dampfkeesselfabrik,
Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals **Hornung & Rabe** [3789]



empfeilt
Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampfkessel, Vulkanisierkessel für chemische, Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkessel aller Systeme in jeder Grösse, Blecharbeiten aller Art, geschweisst und genietet, Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc.
Spezialität: Dextrin-Röstapparate.
Abteilung II: Homogen verlebte u. verzinnzte Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen, Kupfer etc.
nach meinem konkurrenzlosen patentirten Verfahren.



Paul Gueffroy, vorm. Sommermeyer & Co.
Magdeburg-Fr.
Gebr. 1848.
Fabrik für Geldschrank- und Tresorbau, Kunstschmiede.
Kataloge und Kostenanschläge ohne Berechnung. [0459]

H. R. Heinicke, Chemnitz,
Wilhelmplatz 7.

Fabrik-schornstein-hau, Dampfkeessel-eignung-ug.
Berlin N.W., Brückenallee 7
Düsseldorf, Klosterstr. 94
Wien-Moskau
New York.
Erbauer des höchsten Schornsteines der Erde.
Wäschekisten, [4426] Schülerkisten, Skripturen- und Vereandkisten in allen Größen Gr. Märkerstr. 23.

Bewährtes deutsches Fabrikat.
Drillmaschinen „Hallensisch“ und **Löffelsystem**,
ausgerüstet mit neuesten Verbesserungen,
patentiert in Deutschland und dem Ausland, bis jetzt geliefert ca. 35 000 Stück.
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., Aktien-Gesellschaft, Halle a. S.
Filialen: Berlin G., Dircckonstr. Bogen 92 und Schneidemühl.
Rübenheber, Kartoffelgraber
neuester Konstruktion,
leichtestgig, D. R. G. M.,
sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen.
— Kataloge umsonst und postfrei. — [8807]

Provinz Sachsen und Umgebung.

Blau, 20. Okt. Der Verein für die Döblauer... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. Ein treuer Arbeiter... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. Ausstand von Schulfrauent... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. Städtische Sparkasse... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. Städtische Sparkasse... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. Städtische Sparkasse... Die Beschlüsse der Versammlung...

den Wald gelockt und dort in der identischen Weise vergewaltigt... a. Weichsel, b. Weichsel...

Madich (Ebe), 20. Okt. Dem Verzeir übergeben... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. (Für die Weiterführung... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. (Schwabenfeuer... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. (Durch Ueberfahren gestört... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. (Abshaffung unbes... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. (Wahlhelfer... Die Beschlüsse der Versammlung...

und die Noth drang ihr tief in den Gatten und verlegte auch das Gehirn... a. Weichsel, b. Weichsel...

Blau, 20. Okt. (Für die Weiterführung... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. (Schwabenfeuer... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. (Durch Ueberfahren gestört... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. (Abshaffung unbes... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. (Wahlhelfer... Die Beschlüsse der Versammlung...

Blau, 20. Okt. (Wahlhelfer... Die Beschlüsse der Versammlung...

Advertisement for wine featuring 'Pottel & Proskowski, Wein-Grosshandlung' and 'Forster Riesling, Gewächs Josef Martin Foret'.

Kindergesundheit — und Kaffee!

Acht wissenschaftliche Urteile:

Das Kaiserliche Gesundheitsamt in seiner offiziellen Broschüre „Der Kaffee“: — „Ein Getränk, welches bei Verwendung kleiner Mengen doch schon die Anfänge der gefährlichen Vergiftungswirkungen des Koffeins in sich trägt, eignet sich nicht zum Genuß für Kinder, nervöse und herzkrante Personen. Es ist deshalb ziemlich allgemein üblich, Kindern, die überdies eines nerven- anregenden Genussmittels nicht bedürfen, Kaffee vorzuenthalten. Dies föhrt um so weniger auf Schwierigkeit, als Kinder im Allgemeinen starken, schwarzen Kaffee zurüchweisen.“

Dr. med. W. Nicot: — „Kaffee wie Tee schaden Kindern am meisten, und zwar um so mehr, je jünger und zarter sie sind.“

Dr. Heinrich Vogt-München: — Es wäre wünschenswert, den jungen „Keim“ bis ungefähr zu ihrem 18. Lebensjahre überhaupt keinen Bohnenkaffee zu lassen.“

Sanitätsrat Dr. A. Luge: — „Kindern und Jungfrauen Kaffee zu reichen, ist die größte Unvernunft und wird von allen denkenden Ärzten dagegen gefämpft.“

Dr. Otto Gottsch: — „Ganz zu verwerfen ist der in bürgerlichen Familien noch vielfach übliche Kaffeegeuß am Abend. Dadurch werden die Kinder aufgeregter, schlafen schwer ein, träumen unruhig und stehen am anderen Morgen mit „matten Gliedern und schläfrigen Sinnen auf.“

Generaloberarzt Dr. H. J. Nicolai: „für Kinder, deren Gehirn noch in der Entwicklung begriffen ist und daher um so mehr einer reichlichen Zufuhr an Nahrungstoffen zu seinem Aufbau bedarf, als dasselbe durch die Zugaben der „Schale“ stark in Anspruch genommen wird, ist Kaffee geradezu schädlich und sollte ihnen gänzlich vorenthalten werden. Ebenso schädlich ist den Kindern der Kaffee aus dem gleich näher zu erörternden Grunde, nämlich der Reizung des Rückenmarkes und der harnbereitenden und ausführenden Organe, womit eine vorzeitige Erreckung und Reizung des Geschlechts-Verbandes verbunden ist.“

Professor Brillat Savarin-Paris: — „Alle Väter und Mütter der „ganzen Welt haben die Pflicht, ihren Kindern den Kaffee aufs strengste zu untersagen, wenn sie nicht kleine, trockene, fämmerliche Puppen haben wollen, die mit „20 Jahren schon Alte sind.“

Dr. J. Weigl-München: — „für Kinder jeden Alters ist der Kaffeegeuß sehr gesundheitsschädlich. Er darf ihnen unter keinen Umständen gestattet werden. Wie der lähmende Einfluß der geistigen Getränke, so föhrt auch der aufregende Reiz des Kaffees und Tees die natürliche Entwicklung des kindlichen Körpers. Die „Frühreife und Nervenschwäche, die Neizbarkeit und Blutarmut so vieler Kinder haben ihre Hauptquelle in dem zu frühen, alltäglichen Mißbrauche des Bohnenkaffees.“

Diese acht Warnungen von berufener Seite, die aus einer langen Reihe gleichlautender Urteile herausgegriffen sind, dürften jeder einsichtsvollen und sorgfamen Mutter die Augen über den Bohnenkaffee öffnen. Gebt den Kindern keinen Kaffee!

Wir besitzen in Kathreiners Malzkaffee ein vollwertiges, in jeder Hinsicht unübertreffliches Ersatzgetränk für Kinder, dessen wertvolle gesundheitliche Eigenschaften von den ersten Autoritäten der Wissenschaft (v. Pettenkofer, v. Jemmsen, Eulenburg u. a.) einstimmig anerkannt worden sind. Richtig zubereitet, so daß sich sein würzig milder kaffeeähnlicher Wohlgeschmack voll entwickelt, und bis zur Hälfte mit Milch genossen, ist Kathreiners Malzkaffee allen Kindern ein unerföhliches, jederszeit vollkommenes und angenehmes Getränk, bei dem sie gesund bleiben und prächtig gedeihen. [4462]

Unter Bezugnahme auf die frühere Mitteilung, dass die Firma

Boenicke & Eichner

erloschen ist, zeige ich noch ergbenst an, dass ich deren Geschäfte in Zigarren, Zigaretten, Tabak usw. im ausgedehntesten Masse unter Uebernahme sämtlicher Aktiva und Passiva in den alten Geschäftsräumen unter der Firma [4481]

Otto Boenicke

fortsetze.

Berlin W. 8,
Französischestr. 21.

Otto Boenicke,
Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

Kunstgewerbliche Ausstellung

vom 22. Oktober 1905 bis 29. Oktober 1905

Kleinschmieden 6. I. Etage (Engel - Apotheke).

Geöffnet Sonntags von 1/2 12 Uhr bis 2 Uhr, Werktags von 10 Uhr bis 5 Uhr.

Um regen Besuch bitten

Joh. Nietzsche, Kunstmagazin, Gr. Ulrichstr. 12,
M. Lautenschläger, Mallehrerin, Friedrichstr. 8.



Reisszeuge,
vorzügliche Instrumente,
Mikroskope,
Lupen,
solide gediegene Ware,
Lesegläser,
Operngucker
empfiehlt sehr billig

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstraße 1a.

Wahrgeläße,

dauerhaft, billig,
Zander, Gr. Alandstr. 12,
Halle d. des Tabaks-Export-Vereins.

Stadtverordnetenwahlen!

Die Beamten, Privatbeamten, sowie die in Staats- und Kommunalbetrieben beschäftigten wahlberechtigten Personen werden hiermit zu einer Werpredung der Stadtverordnetenwahlen auf [4484]

Mittwoch, den 25. d. Mts., abends 8 Uhr nach dem „Wintergarten“ eingeladen.

Der Ausschuß.

J. A. Dietzel, Eisenbahnhofstr.

Der Frauenverein für Armen- u. Kranken-Unterstützung der Johannesgemeinde

hält am Montag und Dienstag, den 23. und 24. Oktober, von früh 10 Uhr an im Hotel Kronprinz (E. Vereinshaus), Kleine Alandstraße 16, seinen diesjährigen

Bazar

ab, dessen Erlös wieder der Pflege armer Kranter der Johannes-gemeinde dienen soll, zu welchem Zwecke der Verein auch zwei Diakoninnen ange stellt hat. Am Sonntag, den 22. Oktober sind die Sale zur Veräußerung der veräußerlichen Gegenstände von 1/4 4 Uhr an geöffnet. Für Ertröhungen etc. ist Sorge getragen. Wir bitten hierdurch jedermann herzlich, uns zu besuchen und durch Einläufe an der Linderung der Not mitzuhelfen. [4450]

Der Vereinsvorstand:

Fr. A. Bloßfeld. Fr. O. Dönitz. Fr. A. Eggert. Fr. G. Ernst.
Fr. L. Schwarzbürger. Fr. E. Stahl. Fr. J. Stavenhagen. Fr. E. Fischer.
C. Dönitz, Stadtrat. Tischer, Barter.

Baumkuchen, Torten, Pasteten, Eis- und Crèmespeisen

sowie alle sonstigen mit den feinsten Zutaten hergestellten

Konditoreiwaren.

Konditorei Johannes David Geisstr. 1
m. Mekr. Betrieb Fernspr. 127. [4477]

Flügel, Pianinos u. Harmoniums

von Blüthner, Feurich, Fiedler, Hoffmann & Kühne, Irmler, Kreuzbach, Steinway & Sons etc.

empfiehlt in grösster und feinsten Auswahl am Platze. Flügel von 1000—3000 Mark. Pianinos von 400—1800 Mark. Alleinverkauf des Kunst-Klavierspielapparates „Pianola“.

— Reparaturen und Stimmungen prompt und gewissenhaft. — Vermietung guter Pianinos und Flügel.

Ständige Ausstellung von ca. 70 Instrumenten in allen Stil- und Holzarten. [3790]

Balthasar Döll,

Gr. Ulrichstrasse 33/34. Fernsprecher 2784.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Damen, Mädchen
schützen sich vor Erkältung durch die schnell heilend genormten **Wärmehemden**. [4505]
Gebr. A. & H. Loesch,
Spezial-Wollwaren-Geschäft,
Gr. Ulrichstr. 36.
Rechn. 1913.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Rabatt-Spar-Verein Halle a. S.
Eingetragener Verein.
Wir haben uns entschlossen, in bestimmten Zwischenräumen auf eine Anzahl eingelieferter Rabatt-Sparbücher Prämien zu verteilen. — Diesen Monat kommen
50 Prämien à 10 Mark
zur Verteilung, welche den Empfängern direkt zugesandt werden. [4508]
Rabatt-Spar-Verein Halle (Saale).
Eingetragener Verein.

„Edelweiss“,
Dampfwäscherei und
Maschinenplätt-Anstalt
im Grossbetrieb. [4451]
Inhaber
Ernst Heinicke,
Fernspr. 1257. Karlstraße 13.
Familienwäsche pro Pfund 14 Pfg.
Elektrische Bleiche.

PAUL HUBER HALLE A. S. BAUMSCHULE u. VERSANDGESCHÄFT
HANNOVER BERLIN WITTENBERG
HALLE LEIPZIG
CASSEL ERFURT DRESDEN
FRANKFURT A. M.

C. Mühlingshaus Pef. Joh. Sohn,
alleinig concess. Fabrikant der: • **Lennepe**
DR. THOMALLER'S GESUNDHEITS-UNTERKLEIDER, Socken und Strümpfe.
4 Ehren diplome, 9 goldene Medaillen.
Die besten u. solidesten, ebenso angenehm im Sommer als im Winter zu tragen.
Gesetzlich geschützt * **Der Körper bleibt stets trocken** *
Niederlagen an allen grösseren Plätzen - Broschüre u. Preislisten gratis.
Niederlage bei: **H. C. Weddy-Pönlcke.** [4389]

Bräusefeder Nr. 112 mit abgerundeter Spitze,
112 **BRÄUSE & CO. ISERLOHN.**
berühmte Bürofeder. Preis d. Gr. 2.- Mk. [4297]
Überall vorrätig, wo nicht, direkt und portofrei ab Fabrik.

